

## **Berufsspezifischer Sprachkurs C1\* – Erläuterung zu den Kursszenarien**

### **1. Das Kurskonzept „ Berufsspezifischer Sprachkurs C1\*“ – das Wichtigste in Kürze**

Bedarfs- und bedürfnisgerechte sprachliche Weiterbildung für Lehrpersonen die Fremdsprachen unterrichten.  
Umfang 75 Lektionen Präsenz, 75 Lektionen Selbststudium

Kursziele in Form eines Kompetenzprofils berufsrelevanter sprachlich-kommunikativer Handlungsfelder und Zielhandlungen für den Unterricht auf der Primarstufe, in enger Anlehnung an den Lehrplan Passepartout, unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche 2 (Bewusstheit für Sprache und Kulturen) und 3 (Lernstrategische Kompetenzen).

Niveau-Einstufung gemäss GER: C1 für besonders relevante, vorbereitete Zielhandlungen im mündlichen Bereich. Sonst B2.

Didaktischer Rahmen: 14 Kursmodule aufgebaut als Kursszenarien; pädagogischer „Doppeldecker“ im Hinblick auf das pädagogisch-didaktische Konzept von Passepartout.

### **2. Zum didaktischen Rahmen (Kursszenarien)**

Der didaktische Rahmen umfasst 14 pädagogische Szenarien. Jedes Szenario ist ein Kursmodul, das in der Regel als Basis für die Kursplanung über 3 – 9 Stunden hinweg verwendet werden kann. Die Szenarien decken alle Kursziele ab und legen Schwerpunkte auf bestimmte Bereiche oder Tätigkeiten im Unterrichtsbereich.

**Der grösste Teil der Szenarien kann unabhängig von den anderen Szenarien und in beliebiger Reihenfolge eingesetzt werden:**

- Setting up a reading group (2)
- Chanter et jouer avec la langue cible (3)
- Gérer la communication en classe de langue: interagir, soutenir, activer (5)
- Ecouter, lire, raconter des histoires (8)
- Adapter des textes authentiques écrits et son propre langage oral au public cible (9)
- Lire, fabriquer, monter des histoires: le monde magique du Kamishibai (10)
- Stratégies d'apprentissage des langues/language learning strategies (11)
- Analyser, évaluer, faire fructifier l'erreur, enseigner la langue de façon explicite (12)
- Talking about media, going on line (13)
- Apprendre en faisant et en expliquant (14)

**Ein Szenario ist transversal angelegt:**

- Travailler avec son Portfolio et son fichier (1)

Das Szenario „Travailler avec son Portfolio et son fichier“ soll von Anfang an die Arbeit mit dem Sprachenportfolio über die ganze Kursdauer hinweg anregen. Das ESP III ist ein fester Bestandteil des berufsspezifischen Sprachkurses und wird als permanenter Lernbegleiter genutzt. Es wird zu Beginn des Kurses an alle Teilnehmenden verteilt. Es ist das Bindeglied zwischen Sprachen **Lehren** und Sprachen **Lernen**. Als Teil des ESP-Dossiers wird eine Lern- und Arbeitskartei angelegt. Darin ist Platz für Vokabular, wiederkehrende Formeln bei Spielanleitungen, Rituale usw.

**Zwei Szenarien sind auf den direkten Kontakt mit SprecherInnen der Region der Zielsprache ausgerichtet:**

- Visiter une bibliothèque de la langue cible – trouver du matériel authentique (6)
- Exchange – Echanges (4)

**Ein Szenario ist als zentrales Projekt angelegt, in das sich die weiteren Szenarien organisch integrieren können:**

- Organiser et faire fonctionner un coin langues (7)

In diesem Szenario geht es darum, eine Sprachenecke im Klassenzimmer planen respektive einrichten. Durch die Einbindung diverser Szenarien in dieses übergeordnete Szenario wird der Ansatz eines handlungs- und lebensweltlich orientierten Ansatzes im Fremdspracherwerb konsequent umgesetzt. Das Projekt besteht darin, authentisches Material zu finden, es für eine Sprachenecke zusammenzustellen, für die Schülerinnen sprachlich zu adaptieren und (wo möglich) in die Klasse einzuführen. Der Prozess wird laufend dokumentiert und das Resultat des Projektes am Ende des Kurses mündlich vorgestellt. Dabei wird der Schwerpunkt immer gezielt auf den Spracherwerb der Lehrpersonen gelegt; die verschiedenen Szenarien fügen sich organisch in das Projekt ein :

- Die LP besuchen im Hinblick auf die Einrichtung der Sprachenecke eine Bibliothek der Zielsprache. Diesen Besuch organisieren sie mit Anleitung der Kursleitenden und führen ihn selbstständig durch, kontaktieren die Bibliothek und vereinbaren einen Termin mit dem Bibliothekspersonal und haben so die Gelegenheit, die Sprache im authentischen Umfeld zu verwenden. Sie suchen dort authentisches Material mit dem Ziel, Ideen für die Sprachenecke zu finden: Kinderbücher, DVDs, Jugendmagazine, Hörbücher, Spiele, Bastelanleitungen, Kochbücher,... Sie tun dies immer im Hinblick auf ihren eigenen sprachlichen Gewinn: im authentischen Umfeld kommunizieren und mit möglichst viel authentischem Material für die Zielstufe in Kontakt kommen, über das Lehrmittel hinaus (**Visite en bibliothèque**).

Sie suchen sich in der Bibliothek in der Region der Zielsprache – wie auch auf der Suche im Internet – Texte aus, die sie dann im Berufsspezifischen Sprachkurs weiter bearbeiten :

- Kinderbücher vorlesen und erzählen, sie auf CD anhören und sich selbst beim Vorlesen aufnehmen, damit die Aufnahmen in die Sprachenecke aufgenommen werden können (**Ecouter, lire, le plaisir de raconter**)
- Spiele erklären (**Apprendre en faisant et en expliquant**)
- Texte mündlich und schriftlich an das Niveau der Kinder anpassen, um sie den Kindern zu präsentieren oder um sie ihnen in der Sprachecke zugänglich zu machen (**Adapter son niveau de langue**).
- Die Sprachenecke ist auch ein Ort, an dem die eigene Erfahrung eines Lesezirkels in der Zielsprache (**Club de lecture**) ins Klassenzimmer hineingetragen werden kann.

Das Projekt « Sprachenecke » kann sich wie ein roter Faden durch den Berufsspezifischen Sprachkurs C1\* ziehen und immer wieder aufgenommen werden. Die Sprachenecke ist der Ausdruck des **Sprachenlernens als gemeinsamem Prozess**. Sie stellt potentiell für die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler den Bezug zum autonomen, differenzierten Lernen mit authentischem Material und nicht zuletzt auch zur Didaktik der Mehrsprachigkeit dar, denn sie ist mehrsprachig ausgerichtet. Als solche ist sie auch das ideale Bindeglied zwischen sprachlicher und didaktischer Weiterbildung der Lehrpersonen. Es ist darauf zu achten, dass im Kurs C1\* der Schwerpunkt klar auf der sprachlichen Dimension liegt.